

Benedikt Labre e.V. OASE  
Alfred-Schütte-Allee 4  
50679 Köln  
Telefon 0221 – 989 353 – 0  
Fax 0221 – 989 353 – 16  
Email kontakt@oase-koeln.de  
Internet www.oase-koeln.de



## Sachbericht 2016

### „OASE“ – Benedikt-Labre e.V.

#### Inhalt

1.	Auftrag und Zielgruppen	2
2.	Angaben zur Einrichtung OASE und der ambulanten Begleitung	2
3.	Umfeld und Rahmenbedingungen	4
4.	Personal	4
5.	Organisation	5
6.	Leistungselemente	6
7.1.	Quantitative und qualitative Entwicklung im Berichtsjahr der Kontakt- und Beratungsstelle	9
7.2.	der Ambulanten Begleitung	10
8.	Ansprechpartner/in für die Einrichtung	11
9.	Einsatz von Instrumenten und Verfahren zur Qualitätssicherung und Entwicklung der Einrichtung	12
10.	Darstellung der Probleme innerhalb der Einrichtung, absehbare Folgen und mögliche Lösungsansätze	12

## 1. Auftrag und Zielgruppe

Der Benedikt Labre e.V. - OASE ist seit 1990 als mildtätiger und gemeinnütziger Verein anerkannt und setzt sich besonders für die Belange von Menschen in Wohnungsnot, vor allem aber für Menschen ohne festen Wohnsitz ein. Aus diesem Grund liegen die Aufgaben vorwiegend in der Arbeit gemäß §§67-69 des XII. Sozialgesetzbuchs. Schwerpunkte hierbei sind die Führung der Kontakt- und Beratungsstelle „OASE“ und der Ambulanten Begleitung nach §§67-69 SGB XII einschließlich zugehöriger Wohnprojekte. Weitere Aufgaben liegen in der Herausgabe des Straßenmagazins Draussenseiter, das eine Beschäftigungsmöglichkeit und Einkommensquelle für Bedürftige bietet und damit eine echte Alternative zum Betteln ist.

Zielsetzung und Angebote des Vereins:

Die OASE möchte durch ihre Arbeit den Kontakt zu betroffenen Menschen herstellen und einen Raum für die persönliche Stabilisierung zur Verfügung stellen. Bei der Bewältigung der besonderen Lebenssituationen werden im Rahmen der Kontakt- und Beratungsstelle und der Ambulanten Begleitung folgende Unterstützungen angeboten:

- Beratung bei Wohnungslosigkeit oder drohendem Wohnungsverlust
- Hilfestellung beim Umgang mit Suchtverhalten, Verschuldung und Erwerbslosigkeit
- Geldverwaltung sowie Kontenführung
- Bereitstellung einer postalischen Erreichbarkeitsadresse
- Bereitstellung von Schließfächern für Wohnungslose
- Förderung der Eigeninitiative
- Psychosoziale Krisenintervention
- Förderung der Motivation und Hilfestellung bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft
- Möglichkeiten von tagesstrukturierender Beschäftigung im Rahmen der Verkaufstätigkeit für das Straßenmagazin „Draussenseiter“
- Basisversorgung mit Nahrung, Kleidung und Duscmöglichkeit
- Kostenfreie Nutzung der Informationsquellen des Internets
- Angebote der Begegnung und Gestaltung der freien Zeit im Rahmen des offenen Treffs

## 2. Angaben zur Einrichtung „Oase“

### ➤ Öffnungszeiten

- Kontaktstelle „Offener Treff“

Montag 10:30-13:00 Uhr

Dienstag 13:00-16:00 Uhr

Donnerstag 13:00-16:00 Uhr

Freitag 11:30-13:00 Uhr

- Fachberatungsstelle

Montag 09:00 - 13:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 16:00 Uhr

Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

Montags – und Mittwochnachmittag mit Termin

## „Oase“ – Kontakt- und Beratungsstelle für Personen mit Hilfebedarf nach §§ 67 ff. SGB XII

- Ambulante Begleitung  
Persönliche Vorsprache i.d.R. während der Zeiten des offenen Treffs (s.o.) ohne Termin, sonst mit Termin möglich.

### ➤ **Angebotszeiten für Gruppen und Dienste**

- Beratungsangebot und Zugang zum Postfach  
Während der Öffnungszeiten der Fachberatungsstelle ohne Termin und mittwochs nach Vereinbarung.
- Clearinggespräche zur Aufnahme in die Ambulante Begleitung  
Werktäglich nach telefonischer Terminvereinbarung.
- Zugang zur Geldverwaltung  
Während der Öffnungszeiten der Fachberatungsstelle vormittags ohne Termin und nach Vereinbarung.
- Kleiderkammer und Duschen, Präsenz des MMD (mobilen medizinischen Dienstes) und Präsenz der Obdachlosenseelsorge „Gubbio“.  
Montags 10:30 bis 12:30 Uhr  
Donnerstags 13:00 bis 15:30 Uhr
- Internetzugang  
Während der Öffnungszeiten des „Offenen Treffs“.
- Zugang zu den Schließfächern  
Während der Öffnungszeiten des „Offenen Treffs“.
- Nahrungsangebote  
Frühstück: Montags 10:30 -12:30 Uhr  
Warme Mahlzeit: dienstags, donnerstags 13:00 bis 15:30 Uhr und freitags 11:30 -12:30 Uhr

### ➤ **Vermittelnde und zuführende Stellen**

- ReSo-Dienste der Stadt Köln/Fachstelle Wohnen
- Jobcenter Köln
- Notschlafstellen n. SGBXII  
(Johannesbund Annostraße, SKF „Comeback“, Elisabeth-Frey-Haus, Hs. Rosalie)
- Notschlafstelle n. OBG /Winterhilfe (SKM, Thieboldsgasse)
- Angebote vernetzter Träger der Wohnungslosenhilfe
- Mobiler medizinischer Dienst des Gesundheitsamtes

### 3. Umfeld und Rahmenbedingungen

#### ➤ Lage der Einrichtung und verkehrsmäßige Anbindung

Die OASE liegt auf der Alfred-Schütte-Allee 4 an den Poller Wiesen in Deutz (50679 Köln) und ist über die historische Drehbrücke fußläufig von der gleichnamigen Straßenbahn-Haltestelle gut erreichbar. Als Kontakt- und Beratungsstelle für wohnungslose Menschen im Rechtsrheinischen bildet sie einen wichtigen Baustein des Kölner Hilfesystems.

#### ➤ Ausstattung

Die Einrichtung liegt im Hochparterre. Für gehbehinderte Besucher wird eine Rampe zur Überwindung der Eingangstreppe bereitgestellt. Im Inneren finden sich geradeaus nach den Besuchertoiletten der Aufenthaltsraum des „Offenen Treffs“ mit 40 Sitzplätzen und einem separaten Raucherraum. Zur Rechten findet sich die Beratungsstelle mit vier Büros für die Beratungs- und Verwaltungstätigkeiten. Im Kellergeschoss befindet sich ein Raum mit den Schließfächern und vier Arbeitsplätzen mit Internetzugängen für die Besucher. Ebenfalls im Keller befinden sich Kleiderkammer und Duschkabine für die Besucher und eine weitere Toilette.

### 4. Personal

#### ➤ Fachpersonal

- Christina Bacher, Redaktion des Straßenmagazins „Draussenseiter“, Journalistin, Autorin und Pädagogin
- Rudolf Fronczek, Kontakt- und Beratungsstelle, Diplom Sozialpädagoge
- Martina Jühlke, Verwaltungsfachkraft
- Anna Kruse, Kontakt- und Beratungsstelle, Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (B.A.), Krankheitsvertretung
- Ingo Leis, Diplom Sozialpädagoge, Ambulante Begleitung

#### ➤ Praktikanten

Mona Cramer, KatHo Köln, 20 Tage

#### ➤ Fremdsprachenkundige Mitarbeiter

- Rudolf Fronczek, englisch, fließend

➤ **Ehrenamtliche Mitarbeiter**

- Ali Baran, Offener Treff und Betreuung des Draussenseiter-Verkaufs
- Hanjörg Maronna, Offener Treff
- Loretta Tüllner, Offener Treff
- Ivan Arnaudov, Kleiderkammer
- Christel Wirges, Kleiderkammer
- Ute Weber-Eisengarten, Kleiderkammer
- Robert Hahn, Koch
- Werner Müller, Koch
- Wechselnde redaktionelle und grafische Mitarbeiter des Straßenmagazins

**5. Organisation**

➤ **Interne Kooperation**

- Die Geschäftsführung der Einrichtung der Oase wird einvernehmlich zwischen dem Team der Fachkräfte und dem Vorstand des Benedikt-Labre e.V. aufgeteilt.
- Die Oase übernimmt die Betreuung der Verkäufer und des Vertriebs der Straßenzeitung „Draussenseiter“.

➤ **Externe Kooperation**

Je nach Anlass arbeiten die Fachkräfte der Oase und die Geschäftsleitung der Oase mit einer Vielzahl von Trägern und Einrichtungen zusammen. Die wichtigsten Kooperationen sollen im Folgenden aufgeführt werden.

- Kontakt- und Beratungsstellen im Netzwerk der Kölner Wohnungslosenhilfe
- Notschlafstellen (Annostraße, Comeback, Elisabeth-Frey Haus, Hs. Rosalie, SKM)
- ReSo-Dienste der Stadt Köln
- Fachstelle Wohnen
- Gesundheitsamt und MMD
- Obdachlosenseelsorge Gubbio
- Jobcenter Köln
- Betreuungsvereine und amtliche Betreuer
- Bewährungshelfer
- Sozialdienste der Krankenhäuser
- Vermieter
- Rechtsanwälte

## 6. Leistungselemente

### ➤ Kontaktaufnahme

Die Kontaktaufnahme ist jederzeit während der jeweils angegebenen Öffnungszeiten ohne vorherige Terminabsprache persönlich oder telefonisch möglich.

### ➤ Akuthilfe

Akuthilfe, sofern sie Grundversorgung und Beratung übersteigt, geschieht durch unmittelbare Weiterleitung des Hilfebedürftigen an die jeweiligen Notdienste ggf. unter Hinzuziehung der ReSo-Dienste (Notschlafstellen, Rettungsdienst, Krankenhäuser etc.).

### ➤ Prävention

Präventiv wirken wir durch das Angebot von niedrigschwelliger Beratung bereits bei der Entwicklung von Problemlagen, z.B. drohendem Wohnungsverlust, Unterstützung bei der Regelung von Behördenangelegenheiten etc.

### ➤ Beratung /Fachberatung

Die Beratung wird nach Bedarf des Klienten angeboten und durchgeführt, d.h. es werden in der Regel die Problemlagen bearbeitet, die die Klienten nennen und bezüglich derer sie einen Hilfebedarf nennen. Der Zugang ist niederschwellig, daher müssen die Klienten keine weiteren Angaben machen. Die Beratung erfolgt auf Wunsch auch anonym. Dabei wird versucht die Ursachen der Hilfebedürftigkeit zu erkennen und auch ursächlich zu beraten soweit es von den Klienten angenommen wird. Zeigt sich ein vertiefter Hilfebedarf und eine ausreichende Kooperationsbereitschaft, wird der Klient der ambulanten Begleitung vorgestellt. Zeigt sich ein abweichender Hilfebedarf bzw. ein Hilfebedarf für den andere Fachdienste verfügbar sind, wird entsprechend weitervermittelt – teils auch ergänzend. Beispiele: Drogenberatungsstellen, Beratung und Begleitung nach §§53 ff. SGB XII, Schuldnerberatung.

### ➤ Besondere Angebote

- **Herausgabe des Straßenmagazins Draussenseiter** – Deutschlands ältester Straßenzeitung
  - Niederschwelliges Beschäftigungsangebot für Wohnungslose und Personen mit geringem Einkommen. Ziel der Straßenzeitung ist es, unseren

Verkäufern eine tagesstrukturierende Aufgabe zu ermöglichen und eine Möglichkeit niederschwellig durch eigene Arbeit einen geringen Verdienst zu erzielen. Die Verkäufer erhalten in der OASE nach einem Vorgespräch einen Ausweis mit Nummer und Namen und können dann die Hefte für je 80 Cent erwerben und für 1,70 Euro verkaufen. Auch in 2016 haben sich wieder etliche neue Verkäuferinnen und Verkäufer in der OASE vorgestellt, der alte Stamm ist soweit gleich geblieben.

- In erster Linie konzentrierten wir uns auf die redaktionelle Umsetzung von 11 Themen, die uns am Herzen liegen: Ganz besonders hervorzuheben ist sicher das September-Heft, für das unser dienstältester Verkäufer Gigi die Oberbürgermeisterin Reker interviewt hat und damit auch Einzug in die Kölner Medien fand – die Ausgabe war nach zwei Wochen schon nahezu ausverkauft. Auch besonders war dann zum Ende des Jahres die Zusammenarbeit mit dem Hänneschen-Theater, dessen Intendantin Frauke Kemmerling Rede und Antwort stand. Ein aufwendiges Fotoshooting, das die Hänneschen-Figur Neres als DRAUSSENSEITER-Verkäufer zeigt, führte nicht nur zu einem wunderbaren Cover im Dezember, sondern auch zu der beliebten OASE-Weihnachtskarte mit selbem Motiv. Als kleines Give-Away konnte man dann Dank einer Spende den Lesern noch Weihnachtspostkarten zur Hand geben. Mit einem mehr als 20 Leute umfassenden ehrenamtlichen Mitarbeiterstab, der sich zweiwöchentlich in der OASE traf, stemmten Chefredakteurin Christina Bacher und ihre Assistentin Sabrina Burbach die 11 Ausgaben im Jahr.
- Mit 87 Abonnenten aus dem Kölner Umland und ca. 2000 weiteren Abnehmern monatlich durch den Straßenverkauf halten sich unsere Verkaufszahlen in der Waage.
- **Feste, Fahrten und Veranstaltungen**
  - Los mer singe  
Alkoholfreie Karnevalsveranstaltung am 17.01.2016, ca. 80 Teilnehmer aus Klientel und Stadtteil
  - Phantasialand  
Die Fahrt wurde als verbindendes Gemeinschaftserlebnis am 18.04.2016 mit 15 Teilnehmern und drei Mitarbeitern aus unserer Einrichtung durchgeführt.
  - Sommerfest

Etwa 150 Personen feierten mit uns am 9.9.2016 das 25-jährige Bestehen der Oase mit Livemusik und Grillwürstchen.

➤ **Vernetzung und Kooperation**

Die Oase ist in folgenden Gremien und Arbeitsgruppen anwesend und aktiv

- Stadt AG Wohnungslosenpolitik
- Fachgruppe Wohnungslosenarbeit
- Arbeitskreis der Kontakt- und Beratungsstellen
- Arbeitskreis der Ambulanten Begleitung n. §§67 ff. SGBXII
- AK Umbruch

➤ **Sozial-Sponsoring lt. Öffentlichkeitsarbeit**

Im Jahr 2016 keine der gestalten Aktionen.

➤ **Grundversorgung (Essen, Hygiene, WC)**

- Kleiderkammer und Duschen, Präsenz des MMD (mobilen medizinischen Dienstes).

Montags 10:30 bis 12:30 Uhr und donnerstags 13:00 bis 15:30 Uhr.

Kleiderkammer und Duschen kostenfrei.

- Internetzugang

Während der Öffnungszeiten des „Offenen Treffs“ kostenfrei.

- Zugang zu den Schließfächern

Während der Öffnungszeiten des „Offenen Treffs“.

- Nahrungsangebote (für je 1€)

Frühstück: Montags 10:30 -12:30

Warme Mahlzeit: Dienstags, donnerstags 13:00 bis 15:30 Uhr und freitags 11:30 -12:30 Uhr.

- Toiletten

Zugang zu den getrennten WCs (m/f) während der gesamten Öffnungszeit. Ein weiteres WC bei der Dusche im Keller.



## 7. 1. Quantitative und qualitative Elemente der Kontakt- und Beratungsstelle in 2016

- **Anzahl der Besucher**

**10.093** Besucher wurden im Kalenderjahr 2016 gezählt, dabei kommt es gelegentlich zu Mehrfachzählung, wenn z.B. ein Besucher des „Offenen Treffs“ auch die Beratungsstelle aufsucht.

- **Anzahl der Kontakte**

**4.511** gezählte Kontakte fanden in 2016 statt. Hierbei werden Beratungsgespräche und Kontakte mit der Poststelle gezählt.

- **Anzahl der Beratungen**

**1.718** Klienten wurden im Kalenderjahr 2016 in der Fachberatungsstelle durchgeführt.

- **Erstkontakt/Folgekontakt**

Wird in der Kontakt- und Beratungsstelle nicht statistisch erfasst.

- **Persönlich oder Telefonisch**

Der erste Kontakt erfolgt fast ausschließlich durch persönliche Vorsprache während der Öffnungszeiten. Auch bei bestehendem Kontakt erfolgt Beratung nur sehr selten telefonisch.

- **Anzahl der Vermittlungen /und Auflistung wohin vermittelt wurde**

Wird in der Kontakt- und Beratungsstelle nicht statistisch erfasst.

- **Durchschnittliche Besucher pro Öffnungstag**

**42** Besucher pro Tag ergeben sich aus der Berechnung (10093 Besucher: 242 Öffnungstage).

- **Altersgruppen**

Werden in der Kontakt- und Beratungsstelle nicht statistisch erfasst.

- **Weiblich/männlich**

Werden in der Kontakt- und Beratungsstelle nicht statistisch erfasst. Die Oase wird geschätzt von 85 % - 90 % männlichen Besuchen aufgesucht.

- **Postadresse**

Ganzjährig werden durchschnittlich **250** Postreichbarkeitsanschriften für Wohnungslose in der Oase geführt. Die Post wurde im Verlauf des Jahres **2.793**-mal abgeholt. Telefonische Nachfragen wurden nicht erfasst.

- **Treuhandkonto**

Ganzjährig werden durchschnittlich **22** Treuhandkonten in der Oase geführt. Hier ist durch geänderte Praxis der Banken ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

- **Schwerpunktproblematiken:** Alkohol, Drogen, psychisch auffällig, psychische Erkrankungen, körperliche Beeinträchtigungen, andere (prozentuale Häufigkeit) werden in der Kontakt- und Beratungsstelle nicht statistisch erfasst.

## 7. 2. Quantitative und qualitative Elemente der Ambulanten Begleitung in 2016

Durchschnittliche Anzahl der Klienten:

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 17 Kunden im Rahmen der Ambulanten Begleitung unterstützt (12 Personen aus den Vorjahren und 5 Neuaufnahmen). Alle Neuaufnahmen konnten zu Beginn der Hilfe mit Wohnraum versorgt werden (Wohnprojekte der OASE oder Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt):

Hilfen 1:12: 8 Kunden

Hilfen 1:15: 4 Kunden

Hilfen 1:30: 5 Kunden

Durchschnittliche Anzahl der Beratungen:

Erstkontakt:

Hilfesuchende Menschen finden zunächst in der Kontakt- und Beratungsstelle, mit den zahlreichen Angeboten, einen kompetenten Ansprechpartner. Sorgfältiges Clearing und Motivationsarbeit eröffnen gute Wege für einige Kunden, sich intensiver mit vorhandenen sozialen Schwierigkeiten auseinanderzusetzen.

Die Interessenten können sich in einem offenen Gespräch im Fachbereich AB/Wohnprojekte über das Angebot der intensiven Unterstützung informieren. Im Jahr 2016 kam es dabei zu 15 Erstkontakten/-vorstellungen. 5 Personen davon entschieden sich für eine Ambulante Begleitung mit Wohnraumversorgung durch die OASE. Im August 2016 waren die personellen Kapazitäten der OASE bereits erschöpft. 2017 wird der Fachbereich personell aufgestockt.

Folgekontakt:

Neukunden benötigten in den ersten Monaten durchschnittlich 2-3 Termine pro Woche. Alle Neukunden wurden dabei mit Wohnraum versorgt. Nach Einrichtung der Wohnung orientieren sich Folgetermine an weiteren Inhalten und Zielen der Hilfeplanung. Klienten erhalten einen wöchentlichen Termin und können je nach Bedarf zusätzlich vorsprechen. Eine genaue Statistik für 2016 wurde nicht erfasst.

Persönlich/Telefonisch:

Im Jahr 2016 benötigten Kunden zu den vereinbarten Terminen durchschnittlich etwa 1-2 telefonische Kontakte im Monat.

## „Oase“ – Kontakt- und Beratungsstelle für Personen mit Hilfebedarf nach §§ 67 ff. SGB XII

Anzahl der Vermittlungen und Auflistungen, wohin vermittelt wurde:

- 2 Personen aus den Wohnprojekten konnten eine eigene Wohnung finden und werden aktuell durch die OASE weiterbetreut.
- Eine Person wird Anfang 2017 durch BEWO 53 langfristig unterstützt.

Altersstruktur der Klienten:

Alter	männlich	weiblich
21-30 Jahre	1	1
31-40 Jahre	6	
41-50 Jahre	5	
51-60 Jahre	3	
61-70 Jahre	1	

Migrationshintergrund:

Von 17 Ambulanten Begleitungen haben 4 Personen einen Migrationshintergrund (slowenisch, polnisch, türkisch und tunesisch).

Schwerpunktproblematiken:

1. Wohnungslosigkeit: 100%
2. Sucht
  - Alkohol: 60%
  - Drogen: 15%
  - Spiel: 20%
3. Psychische Auffälligkeiten: 70%
4. Psychische Erkrankung: 15%
5. Schulden: 80%
6. Körperliche Beeinträchtigung: 60%
7. Arbeit: 100%

### 8. Ansprechpartner für die Einrichtung (gegenwärtige Zuständigkeiten ab 2017)

- Susanne Alff, [alff@aose-koeln.de](mailto:alff@aose-koeln.de), Kontakt- und Beratungsstelle – 98 93 53 14
- Rudolf Fronczek, [fronczek@oase-koeln.de](mailto:fronczek@oase-koeln.de), Kontakt- und Beratungsstelle – 98 93 53 15
- Anna Kruse, [kruse@oase-koeln.de](mailto:kruse@oase-koeln.de), Ambulante Begleitung – 98 93 53 13
- Ingo Leis, [leis@oase-koeln.de](mailto:leis@oase-koeln.de), Ambulante Begleitung – 98 93 53 12
- Martina Jühlke, [juehlke@oase-koeln.de](mailto:juehlke@oase-koeln.de), Verwaltung – 98 93 53 17, Fax – 98 93 53 16

## 9. Einsatz von Elementen zur Qualitätssicherung und Entwicklung der Einrichtung

- Intranet mit zentraler Dateiablage (Server) für alle Fachkräfte
  - Richtlinien zur Durchführung wiederkehrender Arbeiten und Abläufe
  - Zentrale Sammlung von Musterschreiben, Anträgen und Vorlagen
  - Zentrale Klienten Kartei zur Ablage erstellter Schriftstücke
  - Zentrale Erfassung der Postreichbarkeitsadressen
- Supervision bei Bedarf
- Weiterbildung bei Bedarf

## 10. Probleme mit möglichen Folgen und Lösungsansätzen

Aufgetretenes Problem	Folgen / Auswirkungen	Lösungsansätze
Probleme mit der Versorgung mit Wohnraum im Anschluss an die Ambulante Begleitung/ Wohnprojekt	Kein Abfluss in den Wohnprojekten führt zu verzögerter Aufnahme von Neukunden	Verstärkter Kontakt zu Vermietern auf dem freien Wohnungsmarkt zur Wohnraumakquise